

Bürgerhaus Heimatmuseum



Die Geschichte dieses Gebäudes

- 1808: Errichtung des alten Gebäudes als Untere Burgstraße
- 1908: Erweiterung durch das rechte Gebäude
- 1919: Nutzung als Ver- / Grundschule, Nutzung der Keller u. Gänge durch die Freiwillige Feuerwehr Niederschelden
- Einweilung des Schulbetriebes
- Nutzung der Keller u. Gänge durch den DRK-Ortsverein Niederschelden
- Einrichtung eines Bürgerhauses im Erdgeschoss
- Errichtung Heimatmuseums Teil I im Obergeschoss
- 2000: Errichtung Heimatmuseums Teil II im Obergeschoss
- 2011: Nutzungübergang gesamtes Haus auf Heimatgruppe



Bürgermeister Steffen Mues überreichte den Schlüssel an Friedrich Schmidt (Mitte). Links im Bild Wolfgang Werner als 100. Fördermitglied.

Schlüssel für Heimatgruppe

Großes Engagement: 100. Fördermitglied ausgelost

Niederschelden.

Als die Heimat- und Verschönerungsgruppe als quasi Abteilung des Volksvereines Niederschelden 1981 gegründet wurde, war sie finanziell in vollem Umfang von den Einnahmen des Volksvereines abhängig. Aufgrund der ersten, durchaus bemerkenswerten Aktivitäten fanden sich Interessenten, die als sogenannte Fördermitglieder separate Beiträge ausschließlich für die Heimarbeit entrichteten.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Heimatgruppe im Jahre 2006 konnte der damals neu gewählte 1. Vorsitzende Friedrich Schmidt von 50 festen Fördermitgliedern berichten. Seitdem stieg die Zahl kontinuierlich an. Bei der letzten Jahreshauptversammlung vermeldete der Vorsitzende im Rahmen des Rückblicks auf das Jahr 2010 von mittlerweile 90 Fördermitgliedern und kündigte als ehrgeiziges Ziel an, im laufenden Jahr – dem 30-jährigen Bestehen – die Zahl 100 erreichen zu können.

Dieses Ziel ist schneller als erwartet erreicht: In einem ei-

gens anberaumten Pressetermin, zu dem auch alle Fördermitglieder eingeladen waren, konnte Schmidt in den Räumen des Heimatmuseums „Auf der Burg“ gemeinsam mit Bürgermeister Steffen Mues nicht nur das 100. sondern auch das 101. Fördermitglied feierlich begrüßen. Dies geschah in einem wahrlich ungewöhnlichen Rahmen, nämlich einer Los-Entscheidung.

Der Vorstand der Heimatgruppe hatte sich die Idee ausgedacht, weil mehrere neue Förder-Interessenten den Wunsch äußerten, als 100. Fördermitglied der Heimatgruppe beitreten zu wollen. Da es aber nur Einer bzw. Eine werden konnte, entschied man sich zu diesem Verfahren und alle waren einverstanden. So wurde Michael Heupel als 99. Fördermitglied und Manfred Häbel als 101. Fördermitglied ausgelost. Der „Hauptpreis“ fiel auf Wolfgang Werner als 100. Fördermitglied.

Traditionen, Veränderungen und Weiterentwicklungen des Ortes Niederschelden den interessierten und vor allem nachwachsenden Bewohnern

näher zu bringen beziehungsweise zu erhalten, ist ein besonderes Anliegen der Heimatgruppe. Bürgermeister Mues hob insbesondere die ideenreichen Aktivitäten der Heimatgruppe Niederschelden hervor, beispielsweise in Form der zahlreichen öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen wie der Aufstellung von Straßenschildern mit volkstümlichen Namen, aber auch eines Fisch- und Heimatlehrpfades entlang der Sieg („Inselfordweg“). Ein Schritt in die richtige Richtung ist deshalb auch die Übernahme des Bürgerhauses Niederschelden zum 1. Juli.

Heimatmuseum und Bürgerhaus sollen nun in ein geschichtsträchtiges Heimathaus zusammengefasst werden. Der Bürgermeister übergab zu diesem Zweck auch symbolisch den Schlüssel für die Nutzung der Heimatgruppe. Die Bürgerhausräumlichkeiten können ab sofort separat oder in Kombination mit einer Besichtigung/Führung des Heimatmuseums angemietet werden. Weitere Details dazu gibt es im Internet unter www.heimatgruppe-niederschelden.de.